

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

37. Jahrg. (63. Band) 15. Dezember 1952

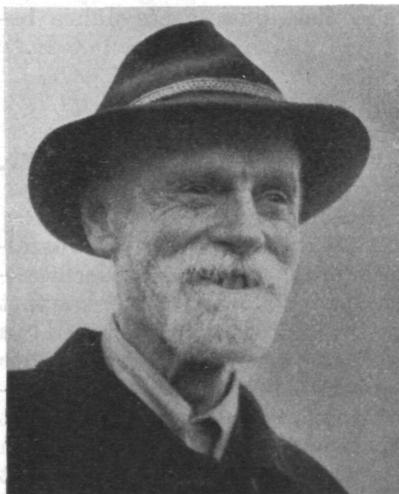
Nr. 9—11

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung für Wr. Ent. Ges. auf Konto der Firma Reinhold Rebscher Nr. 391.450 bei der Hessischen Bank in Frankfurt am Main. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 13.50, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliotheksendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanslmar). **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 **Separata kostenlos**, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Emil Hoffmann — 75 Jahre! S. 137. — Hoffmann: *Parnassius styriacus* Fruhst. eigene Art. S. 138. — Bleszyński: Materialien zur Gattung *Crambus* F., Teil IV. (Tafel 16). S. 148. — Boursin: Zwei neue vorderasiatisch-mediterrane *Cryphia* Hb. (Tafel 17). S. 152. — Toll: Coleophoriden XI. (Tafeln 18 u. 19). S. 156. — Löberbauer: *Anomogyna rhaetica* ssp. nov. *norica*. (Tafel 20). S. 165. — Schwingenschuss: Lepidopterenfauna von Herzogenburg (Schluß). S. 169. — Wyatt: Neue Tagfalterformen aus Marokko. (Tafeln 21—24). S. 173. — Waldner: *Scoliopteryx libatrix* L. in Höhlen. (Tafel 25). S. 176. — Entomologen-Tagung in Linz. S. 182. — Literaturreferat. S. 183.

Emil Hoffmann — 75 Jahre alt!



Seit der Gründung unserer Gesellschaft zugehörig, zählt Emil Hoffmann, Linz-Kleinmünchen, zu deren treuesten und tätigsten Mitgliedern, und wer seine Rüstigkeit und erstaunliche Arbeitskraft kennt, wird es kaum für möglich halten, daß er nun das 75. Lebensjahr vollendet hat. Und doch ist es so: am 24. Oktober 1877 wurde der Jubilar in Salzburg geboren und dies war der willkommene Anlaß, um ihn am Vorabend seines 75. Geburtstages mit einer gut geglückten kleinen Feier im Linzer Landesmuseum zu überraschen. Seine engeren Mitarbeiter, Freunde und Sammelgefährten, die in der entomologischen Arbeitsgemeinschaft an dem genannten Museum vereinigt sind, hatten endlich einmal Gelegenheit, ihrem lieben Emil Hoffmann zu sagen, wie sehr sie sich ihm verbunden fühlen und wie sehr sie es zu schätzen wissen, daß er unermüdlich neben der

*) Aus technischen Gründen können die Tafeln erst der nächsten Nummer beigelegt werden.

eigenen erfolgreichen Sammeltätigkeit seine Arbeitskraft und viel Zeit und Mühe der Betreuung der Musealsammlungen widmet. Darüber hinaus ist er einer der tätigsten Mitarbeiter an der oberösterreichischen Landesfauna, die nun bald in Druck gehen wird, und deren Karteien er in Ordnung hält.

Hoffmann, der eine gediegene Schulbildung erhalten hatte, war im Hochbau- und Vermessungswesen der Eisenbahnen beruflich tätig; seitdem er im Ruhestand lebt, hat er sich ganz der vorher schon seine Freizeit ausfüllenden Entomologie zugewendet, wobei er sich neben den Lepidopteren auch mit anderen Ordnungen, wie z. B. den Odonaten, befaßt und über großes Wissen, gepaart mit praktischer Erfahrung, und beträchtliche Literaturkenntnisse verfügt. Seine gründlichen, zumeist in dieser Zeitschrift erschienenen Arbeiten legen hievon ein beredtes Zeugnis ab. Seine besondere Vorliebe gilt den heimischen Parnassiern, bei welchen ihm bemerkenswerte Erkenntnisse und Feststellungen, insbesondere hinsichtlich der Lebensweise und Verbreitung zu verdanken sind. Sein Charakterbild wäre unvollständig, wenn nicht erwähnt würde, daß er, weit über den Durchschnitt gebildet, auch in der schönen Literatur bewandert ist, und es trotz oftmals recht wenig erfreulicher Umstände verstanden hat, sich ein offenes Gemüt und aufgeschlossenen Sinn für die Schönheit der Natur zu bewahren. Auch jetzt noch ist er ein unermüdlicher Besucher des Hochgebirges, ein guter Freund und Weggefährte, der es außerdem versteht, im geselligen Kreise Fröhlichkeit zu verbreiten. Wie oft hat er uns im „gemütlichen Teil“ nach den Linzer Herbsttagungen durch seine lustigen Vorträge und Lieder erfreut! Mögen unserem lieben Emil Hoffmann noch viele, viele ungetrübte Jahre beschieden sein!

R.

Parnassius styriacus Fruhst., eine eigene Art.

Von Emil Hoffmann, Linz-Kleinmünchen¹⁾.

Bei der Einreihung von Parnassiern in die hiesige Museumsammlung fielen mir zwei auffallend große (39 mm Vorderflügel-länge), schön weiße ♂♂ vom Hochalpenapollo auf, die ich sofort als *styriacus* Fruhst. erkannte; sie stammten von Oberst Hein und waren mit Salisb. Naßfeld, 10. 7. 1923 bezettelt. Der Genannte erzählte mir dann, daß er diese beim Schleierfall, vom Bockhartsee²⁾ herabkommend, im Naßfeldertal gefangen habe. Also kommt *styriacus* doch auch in Salzburg vor, was ich nach dem Vorkommen von *Sedum roseum* L. als Futterpflanze seiner Raupe vermutet

¹⁾ Als vorläufiger Bericht zur Hauptarbeit, die die weitere Verbreitung dieser Art über Salzburg und Kärnten samt der Futterpflanze ihrer Raupe, anschließend an die Kiefersche Abhandlung „Der steirische Apollofalter“ im 29. Jahrg. 1944 dieser Zeitschrift unter Beigabe einer Verbreitungskarte, bringen wird.

²⁾ Schreibweise nach der neuesten Alpenvereinskarte der Sonnblickgruppe; Alpenv. Zeitschr. 1940, Bd. 71, p. 153.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Emil Hoffmann - 75 Jahre alt! 137-138](#)